

Zeitschrift: Schweizerische Taubstumm-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 1 (1907)
Heft: 4

Rubrik: Rätsel für alt und jung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

333,000 usw. Die Sozialdemokraten haben überraschend viele Siege im Reichstag verloren. — Am 28. Januar kostete ein furchtbares Grubenunglück in der Kohlengrube Keden bei St. Johann im Saarrevier etwa 150 Männern das Leben, 700 Meter unter der Erde. Die Grube gehört dem Staat. — Joe Chamberlain, der große Feind der Buren, der in erster Linie auch schuld war an dem afrikanischen Kriege, sieht völliger Erblindung entgegen; auch hat er infolge von Nervenlähmung den Gebrauch der Sprache verloren, und nicht nur das, sondern auch den letzten Rest seines einst über 12 Millionen Franken betragenden Vermögens durch eine mißglückte afrikanische Goldgruben-Spekulation. Es rächt sich doch alles Unrecht auf Erden! — In Rußland sind großartige Betrügereien seitens hoher Staatsbeamter entdeckt worden. Auch das noch! — Im Innern Chinas sterben Millionen Menschen Hungers.

Rätsel für alt und jung

Im Kopfe seht ihr's blitzen,	Ihr seht an Strauch und Bäumen
Am Fuße fühlt ihr's sitzen,	Es jedes Frühjahr keimen.
An Pfauen seht ihr's wallen,	Nun sagt, wer von euch allen
Auf Würfeln seht ihr's fallen.	Kann das zusammenreimen?

Auflösung der Rätsel in Nr. 1 und 2:

1. Die Uhr. — 2. Der Bogen.

Briefkasten

A. S. in B. Es freut mich sehr, daß Sie eine so gute Stelle bekommen haben. Hoffentlich können Sie dort recht lange bleiben! Herumziehen ist verderblich für Taubstumme.

G. G. in C. Auflösung Ihres Rätsels: Tag und Nacht. Ist es recht?

A. S. in S. Statt des „Begleiter für Taubstumme“ bekommen Sie ja die „Schweiz. Taubstummen-Zeitung“. Herr Th. C. wohnt im Burgerspital in Bern.

M. A. in Fr. Es bleibt uns nichts übrig, als unsere Einsamkeit still zu ertragen. Es ist auch nicht alles hörens-wert, was um uns herum gesprochen wird. Ich dichtete unter anderm einmal:

Da danken sie dem Herrn,	Sprich nur getrost mit mir	Das Denken leis und laut
Daß sie nicht taub wie du,	Troz deiner Einsamkeit:	Mich ewig unterhält,
Und hielten manchmal gern	„Ich bin so dort wie hier	Im Herzen hat's gebaut
Sich selbst die Ohren zu!	Allein zu keiner Zeit.	Mir eine ganze Welt!“

Und die Bücher, die Sie lieben, leisten Ihnen ja auch Gesellschaft.

S. K. in Fr. Ihre schöne und liebe Karte hat uns doppelt erfreut!

M. M. in K. Der Taubstummen-Gottesdienst in Langenthal findet in der Kirche statt, gewöhnlich um 1 Uhr, je nach Ankunft der Bahnzüge. Auch mich würde es freuen, Sie zu sehen.

K. S. in B. Danke für den netten Brief! — Es sind schon etwa 570 Abonnenten. Jetzt fehlen noch 90, bis das Blatt umfangreicher werden kann. An A. K. in K. will ich schreiben. Sie freuen sich schon auf das Geschichtenbuch im Juni. Sind Sie so sicher, daß Sie es bekommen werden? Es werden nur zwei Preise verteilt, und es haben auch noch viele Andere richtig gerechnet! Aber vielleicht wird das Glück Ihnen günstig sein. — Uns ist jeder Besuch von Taubstummen willkommen!

Ch. v. A. in S. Danke für Ihre lieben Zeilen! Woher waren die Füße geschwollen?

Gottfried Zürcher, Schuhmacher, in Eggwil hat wegen Nichtgebrauch eine Rasiermaschine für 5 Fr. gegen Nachnahme zu verkaufen. — W. A. ist jetzt in Neuenburg.

C. B. in A. Herrn Pfarrer W. auf St. kenn' ich wohl und lasse ihn gelegentlich freundlich grüßen. Vielleicht komme ich auch einmal zu einem aargauischen Taubstummen-Gottesdienste!